



Niederschrift

über die
11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
am 20.04.2016
in Rotenburg, Pestalozzischule, Lehrerzimmer

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Renate Bassen	Vertretung für Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Reinhard Bussenius	
Abg. Heinz-Friedrich Carstens	Vertretung für Abg. Angela van Beek
Abg. Lothar Cordts	
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde	bis 16.37 Uhr
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley	
Abg. Wolfgang Harling	
Abg. Dr. Heinz-Hermann Holsten	
Abg. Hans-Jürgen Krahn	Vertretung für Abg. Jan-Christoph Oetjen
Abg. Volker Kullik	
Abg. Hartmut Leefers	
Abg. Ulrich Thiart	

Interessenvertreter

Herr Manfred Bordiehn	Vertretung für Frau Sabine Stahmann-Wruck
Herr Jürgen Esselmann	
Herr Joachim Hickisch	
Herr Bernd Luttmann	
Herr Gerhard Meyer	Vertretung für Herrn Georg Klein

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring	
VA Christina Bonke	Ab 15.00 Uhr
KA Detlev Bolz	

Landesschulbehörde

Herr Ulrich Dettling

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Schulausschusses am 12.11.2015
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Schulentwicklungsplanung im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2011-16/1297
- 6 Kreisschulbaukasse
- 6.1 Einzelanträge
Vorlage: 2011-16/1298
- 6.2 Mitteilung über abgeschlossene Maßnahmen
Vorlage: 2011-16/1299
- 7 Jährlicher Zuschuss für die Eichenschule Scheeßel
Vorlage: 2011-16/1314
- 8 Sachstandsbericht Neubau oder Sanierung Gymnasium und Berufsbildende Schulen in Bremervörde-Engeo
- 9 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 10 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Cordts eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Presse und die Zuhörer sowie die Leiterin der Pestalozzischule, Frau Feil. Er bedankt sich im Namen des Schulausschusses beim langjährigen Leiter des Schulverwaltungs- und Kulturamtes, Herrn Wilshusen.

Vorsitzender Cordts stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Feil stellt anschließend die Pestalozzischule vor.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Vorsitzender Cordts weist auf die Schreiben vom 13.04.2016 nachträglich mitgeteilte Beschlussvorlage „Jährlicher Zuschuss für die Eichenschule Scheeßel“ hin, die als Tagesordnungspunkt 7 behandelt werden soll. Weitere Änderungswünsche oder -notwendigkeiten zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Schulausschusses am 12.11.2015**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Schulausschusses am 12.11.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Erster KR Dr. Lühring berichtet, dass der Abg. Genter-Mickley für den verstorbenen Abg. Ringe in den Schulausschuss nachgerückt sei.

Erster KR Dr. Lühring berichtet weiter, dass die Herren Esselmann als Arbeitgebervertreter und Meyer als Arbeitnehmervertreter erstmals an der Sitzung teilnahmen und vor Beginn verpflichtet worden seien.

Erster KR Dr. Lühring erklärt, Herr Wilshusen sei mit Ablauf des 31.03.2016 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sein Nachfolger, Herr Stephan Raatz, der seine Tätigkeit beim Landkreis am 01.07.2016 aufnahm, sei heute als Zuhörer ebenfalls anwesend.

Erster KR Dr. Lühring berichtet, der vom Land Niedersachsen mit einer halben Stelle für drei Jahre an den Landkreis als Bildungskordinator abgeordnete Herr Schütz habe die Tätigkeit seit dem 01.02.2016 aufgenommen. Derzeit werde das Arbeitsprogramm festgelegt. In der nächsten Sitzung des Schulausschusses werde hierüber berichtet.

Die Erweiterung der Cafeteria beim Ratsgymnasium Rotenburg, so **Erster KR Dr. Lühring**, solle bis zum Herbst abgeschlossen sein.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Schulentwicklungsplanung im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2011-16/1297

Erster KR Dr. Lühring erklärt, nachdem über etliche Jahre Einzelentscheidungen getroffen worden seien, werde mit dem vorliegenden Konzept versucht, strukturelle Maßnahmen sinnvoll zu einem Gesamttext zusammen zu führen, wobei der Teil A die rechtlichen und tatsächlichen Grundlagen, der Teil B die Grundsätze künftiger Schulentwicklung darstelle.

Abg. Bussenius weist auf die sich aus der weitreichenden freien Schulwahl ergebenden Unwägbarkeiten hin.

Abg. Kullik ist der Auffassung, den Wünschen der Eltern und der Gemeinden würde am ehesten durch die bisher rechtlich nicht gegebene Möglichkeit zur Errichtung kleiner Gesamtschulen Rechnung getragen.

Auf eine Frage des **Abg. Bussenius** antwortet **Erster KR Dr. Lühring**, der Einzugsbereich der IGS Rotenburg sei vertraglich der gesamte Südkreis, Träger der Schule aber – eigentlich sys-

temwidrig – die Stadt Rotenburg. Im Rahmen der Kapazitäten bestehe die Möglichkeit zum Besuch der IGS durch Schüler von außerhalb Rotenburgs, da die festgelegte Obergrenze nicht ausgeschöpft werde. Der Landkreis könne den Einzugsbereich einseitig verkleinern, die Gemeinden des Südkreises sollten nach dem vom Schulausschuss beschlossenen Entwurf dazu befragt werden. Diese hätten übereinstimmend erklärt, nicht mehr zum Einzugsbereich der IGS Rotenburg gehören zu wollen. Eine Herausnahme sämtlicher Gemeinden aus dem Einzugsbereich scheitere jedoch z. Zt. an der Mindestzügigkeit der IGS. Für den Text der Schulentwicklungsplanung habe dies keine Auswirkungen.

Beschluss:

Die im Entwurf vorliegenden Grundsätze einer Schulentwicklungsplanung im Landkreis Rotenburg (Wümme) werden unter Berücksichtigung der in der Anlage vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 6 der Tagesordnung: **Kreisschulbaukasse**

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **Einzelanträge**
Vorlage: 2011-16/1298

Erster KR Dr. Lühring weist darauf hin, dass im Nachgang zur Einladung noch ein Einzelantrag der Gemeinde Scheeßel korrigiert und eine Email der Samtgemeinde Zeven zum Antrag für den Neubau einer Grundschule in Zeven übersandt worden seien. Die Maßnahme in Zeven befinde sich bereits in der Auftragsvergabe, eine haushaltsrechtliche Absicherung sei bisher unterblieben, werde aber in Aussicht gestellt. Werde der Antrag beschlossen, steige die Gesamtsumme der Zuwendungen von 13,5 Mio. € auf 16.5 Mio. €.

Abg. Bussenius beantragt, den Bürgermeister der Samtgemeinde Zeven, Herrn Husemann, hierzu sowie den Geschäftsführer der Schulgenossenschaft Eichenschule eG, Herrn Anders, zum Zuwendungsantrag für den Neubau eines Theatersaales anzuhören.

Nach kurzer weiterer Aussprache wird dieser Antrag einstimmig beschlossen.

Herr Husemann erklärt, mit dem im Sommer 2015 beschlossenen Neubau solle die sehr alte Grundschule am Klostergang ersetzt werden. Das Ausschreibungsverfahren laufe bereits, leider sei bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2016 die notwendige Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung übersehen worden. Dieser Mangel werde durch den Beschluss eines Nachtragshaushaltsplanes durch den Samtgemeinderat Anfang Juni 2016 behoben.

Herr Anders hebt die Bedeutung des Unterrichtsfaches „Darstellendes Spiel“ für die Eichenschule hin. Hierfür sei bisher der Speisesaal des ehemaligen Internats genutzt worden, der in erheblichem Umfang sanierungsbedürftig sei und in einiger Entfernung zum Schulgebäude liege. Daher sei die Errichtung eines Neubaus auf dem Schulgelände von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen worden.

Herr Hickisch weist auf seine Anregung hin, nicht nur bei den Einzelanträgen zu vermerken, ob es sich um Erweiterungs-, Sanierungs- oder Sicherheitsmaßnahmen handle, sondern auch die Gesamtsummen für diese drei Gruppen aufzuführen.

Auf eine Frage **des Abg. Harling** antwortet **Frau Bonke**, die Kostensteigerung für die Maßnahmen des Landkreises sei insbesondere durch Brandschutzsanierungen begründet, deren Notwendigkeit sich häufig erst im Zuge der Baudurchführung ergebe.

Auf Vorschlag des **Vorsitzenden Cordts** wird im Folgenden über die vorliegende Maßnahmenliste abgestimmt, wobei zum Antrag der Samtgemeinde Zeven auf Förderung der neuen Grundschule eine zusätzliche Zuwendung zu den Baukosten unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens eines entsprechenden Nachtragshaushaltes zu gewähren ist.

Beschluss:

Die Schulträger erhalten für notwendige Schulbaukosten aus der Kreis-schulbaukasse die in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Die notwendigen Mittel sind im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	8

Punkt 6.2 der Tagesordnung: **Mitteilung über abgeschlossene Maßnahmen**
Vorlage: 2011-16/1299

Der Schulausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Jährlicher Zuschuss für die Eichenschule Scheeßel**
Vorlage: 2011-16/1314

Erster KR Dr. Lühring weist auf die mit Schreiben vom 13.04.2016 nachgereichte Vorlage hin und führt aus, dass ein Rechtsanspruch auf eine Förderung zwar nicht bestehe, andererseits die vom Landkreis zu tragenden Kosten im Falle einer Schulträgerschaft von Landkreis oder Gemeinde deutlich höher wären.

Auf eine Frage des **Vorsitzenden Cordts** antwortet **Erster KR Dr. Lühring**, die Eichenschule habe signalisiert, dass bei einer Steigerung des jährlichen Zuschusses trotz Wegfall der indexbezogenen Steigerung in den nächsten fünf Jahren nicht mit weiteren Erhöhungswünschen zu rechnen sei.

Es schließt sich eine kurze weitere Aussprache an, als deren Ergebnis die Beschlussempfehlung um einen Satz ergänzt wird.

Beschluss:

Die Schulgenossenschaft Eichenschule eG erhält ab dem Haushaltsjahr 2016 jährlich einen laufenden Zuschuss in Höhe von 400.000 €. Dieser Betrag wird für zunächst fünf Jahre festgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Sachstandsbericht Neubau oder Sanierung Gymnasium und Berufsbildende Schulen in Bremervörde-Engeo**

Frau Bonke stellt den Sachstand mit der beigefügten Präsentation vor.

Abg. Kullik weist auf die Aufbruchstimmung in den Schulen hin und erhofft sich eine deutliche zeitliche Verkürzung der Maßnahme. Er bittet um Bezifferung der Kosten für übergangsweise vorzunehmende Sicherheitsmaßnahmen.

Frau Bonke sagt, landkreisweit bestehe ein erheblicher Bedarf, insbesondere beim vorbeugenden Brandschutz. Die Priorität der einzelnen Maßnahmen sei durch Gefährdungsbeurteilungen festgestellt worden. Im Hinblick auf das zu erstellende Gutachten seien die in den Bremervörder Schulen für 2016 anstehenden Maßnahmen um ein Jahr verschoben worden.

Es schließt sich eine kurze weitere Aussprache an.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abg. Kullik regt die Erstellung einer Landkreisbroschüre für Schüler wie im Landkreis Osterholz an.

Herr Wilshusen bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit bei den Mitgliedern des Schulausschusses.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 10 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Es liegen keine Berichte oder Anfragen vor.

Vorsitzender Cordts schließt die Sitzung um 17.00 Uhr.

gez. Cordts
Vorsitzender

gez. Dr. Lühring
Erster Kreisrat

gez. Bolz
Protokollführer